

Leseprobe aus: **Die Magie in dir** von Ambrosia Hawthorn.
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages.
Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS[®]
Alles Gute für Körper, Geist und Seele

Hier geht's zum Buch
[>> Die Magie in dir](#)



Ambrosia Hawthorn

Die
MAGIE
in
DIR



Einführung

Herzlich willkommen, liebe Leserinnen und Leser dieses Buches! Ich heiße Ambrosia, bin allein praktizierende Hexe und Herausgeberin des *Witchology Magazine*, einer allmonatlich erscheinenden Zeitschrift für moderne Hexen. Ich praktiziere das Hexenhandwerk bereits seit 15 Jahren und möchte meine Geschichte und mein Wissen über Hexenkunst nun mit Ihnen teilen, damit Sie sich die innere Kraft und Magie erschließen können, die in Ihnen schlummern.

Ja, Sie haben richtig gelesen – wir alle besitzen magische Fähigkeiten. Aber Sie werden nun nicht nach Hogwarts gehen und zaubern lernen oder lernen, auf einem Besen zu reiten. Stattdessen werde ich Ihnen in diesem Buch praktische Fähigkeiten beibringen, außerdem werde ich Sie mit der Natur in Kontakt bringen und Ihnen helfen, die innere Hexe zu entdecken, die in Ihnen steckt. Ich werde mit ein paar falschen Vorstellungen über Zauber und Hexerei aufräumen und Ihnen zeigen, wie Sie alles erschaffen und manifestieren können, was Sie sich wünschen und was Sie brauchen, um ein besseres Leben zu führen.

Ich begann meine Reise in die Welt der Hexerei bereits mit 13 Jahren. Das ist sehr früh, ich weiß – aber das Universum geht manchmal seltsame Wege. Vielleicht ist meine Geschichte der Ihren ähnlich, vielleicht ist sie aber auch ganz anders. Es gibt viele Wege zur Hexerei. Meiner hat sich genau zum richtigen Zeitpunkt in meinem Leben vor mir aufgetan – und bei Ihnen wird es genauso sein.

Ich fühlte mich aus verschiedenen Gründen zur Magie hingezogen: Zunächst einmal wollte ich mehr Selbstvertrauen in der Schule entwickeln, Geld für meine Familie verdienen und mich vor Schulhoftyrannen

und Schlägertypen schützen. Außerdem wollte ich Liebestränke brauen, um Jungs anzulocken, für die ich schwärmte, und ich wünschte mir ganz allgemein mehr Glück im Leben. Schon im Alter von sieben Jahren, noch bevor ich irgendetwas über Zauber oder Hexerei wusste, suchte ich in jeder Schulpause nach vierblättrigen Kleeblättern; denn mir war bekannt, dass diese Blätter Glück bringen, und ich spürte tief in meinem Inneren, dass ich unbedingt eines brauchte. Nach wochenlanger Suche fand ich es endlich. Meine Mutter half mir, das Kleeblatt zu rahmen und einen Schlüsselanhänger daraus zu basteln. Von diesem Zeitpunkt an trug ich es überall mit mir herum und bat es, mir Glück zu bringen, wenn ich welches brauchte. Rückblickend wird mir jetzt klar, dass dieser Schlüsselanhänger mein erster Zauber war. Mit dieser Geschichte möchte ich Ihnen zeigen, was das Besondere am Zaubern ist: Man kann aus fast allem einen Zauber erstellen, und er kann so einfach oder so kompliziert sein, wie Sie möchten.

Wenn Sie wie ich sind, fühlen Sie sich zur Magie hingezogen, weil sie Ihnen neue Möglichkeiten und Chancen für Veränderungen bietet, die Sie aus eigener Kraft bewirken können. Für die Zauber, die ich in diesem Buch beschreibe, brauchen Sie weder ein Molchauge noch ein Adlerei. Sie müssen einfach nur innerlich präsent sein und das Hexenhandwerk erlernen wollen. Egal, an welchem Punkt Ihrer Reise Sie sich gerade befinden – dieses Buch ist Ihnen genau zum richtigen Zeitpunkt in die Hände gefallen. Lassen Sie uns in die wunderbare Welt der Hexerei und Magie einsteigen!

TEIL I

PRAXIS DER

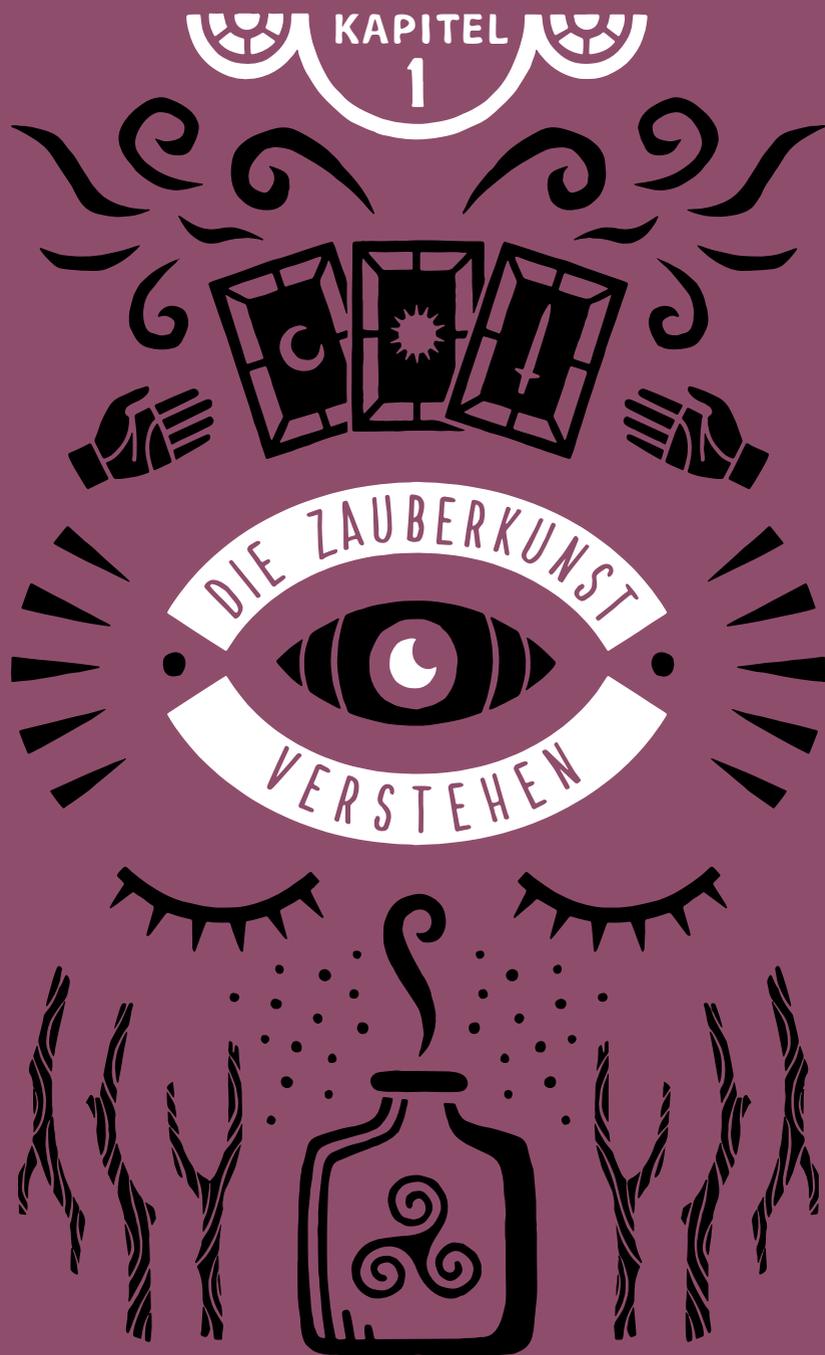
MAGIE



Zur Magie gehört mehr als nur das Mischen von Zaubetränken, das Anzünden von Kerzen und das Nähen von Puppen. Magie ist eng in die Welt eingebettet, die uns umgibt. Man kann nur dann erfolgreich Zauber wirken, wenn man sich zuerst einmal ein solides, in der Historie verwurzelttes Fundament dafür aufbaut. In diesem Teil des Buches geht es um wichtige praktische Grundlagen der Magie: nämlich um die Frage, wie Zauber funktionieren und was für Vorbereitungen man dafür treffen muss.

Um den Weg der Magie zu beschreiten, brauchen Sie nichts weiter als sich selbst. Ihre Kraft liegt in Ihrem eigenen Inneren und wartet nur darauf, entdeckt zu werden. Magie verleiht Ihnen die Fähigkeit, sich und die Welt zu heilen und zu verändern.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit dem Basiswissen auf den folgenden Seiten helfen kann, eine möglichst gute Hexe zu werden. Dazu müssen Sie zunächst einmal erfahren, was es überhaupt bedeutet, eine praktizierende Hexe zu sein.



Bevor Sie mit dem Wirken von Zaubern beginnen können, sollten Sie über das Wer, Was und Warum des Zauberns Bescheid wissen. In diesem Kapitel erkläre ich Ihnen daher die Terminologie und die Unterschiede zwischen Hexerei und Wicca. Außerdem werde ich auf ein paar häufige Fehlvorstellungen, wichtige Konzepte und ethische Prinzipien eingehen. Sobald Sie diese Grundkenntnisse besitzen, können Sie beginnen, die Veränderungen zu bewirken, die Sie sich für Ihr Leben wünschen.

Was sind Zauber?

Zauber sind die praktische Seite der Magie. Sie entstehen durch Manipulation von Energie, und man möchte damit eine bestimmte Absicht oder einen bestimmten Zweck erfüllen. Die treibende Kraft hinter Zaubern sind Emotionen, die nur in Verbindung mit Ihrer persönlichen Kraft oder mit der Energie funktionieren, die in der Welt um Sie herum existiert. Um zu verstehen, was einen Zauber wirksam macht, müssen wir uns zunächst einmal ein bisschen mit Magie, Kraft und der Manipulation von Energie beschäftigen.

Magie ist die Energie, die durch alle Elemente der Natur hindurchfließt. Dabei handelt es sich um eine neutrale Energie, die weder gut noch böse ist. Kraft ist die praktische Kunst, Magie für Ihre Zwecke zu kanalisieren. Wenn Sie beginnen, magische Energie zu verändern und zu kanalisieren, bauen Sie gewissermaßen Ihre persönliche Hexenkraft auf. Durch diese Manipulation können Sie die Energie um sich herum beeinflussen oder steuern.

Wir alle bestehen aus Molekülen, und die Bindungen zwischen diesen Molekülen enthalten potenzielle Energie. Die Vorstellung, dass wir diese Energie nutzen und kanalisieren können, ist gar nicht so ungewöhnlich. Es ist sogar ziemlich leicht zu erkennen, wenn jemand seine Energie auf Sie richtet. Haben Sie schon einmal »gespürt«, wie die Hand eines anderen Menschen einige Zentimeter hinter Ihrem Rücken schwebte (obwohl dieser Mensch Sie gar nicht berührte)? Haben Sie dabei ein Kribbeln oder vielleicht sogar ein Wärmegefühl wahrgenommen? Dann haben Sie die Energie, die auf Sie gerichtet war, gespürt.

Zaubern ist nur eine von vielen Möglichkeiten, Energie zu manipulieren. Kristalle, Steine, Kräuter, Muscheln, Metall und Holz werden schon seit Langem als Werkzeuge zur Manipulation von Energie verwendet. Auch beliebte Geist-Körper-Therapien wie Tai-Chi, Reiki, Meditation, Yoga, Akupunktur, ja sogar Massage nutzen, verstärken und manipulieren Energie, um den physischen, geistigen und emotionalen Körper eines Menschen zu heilen. Die Zauberkunst ist also gar nicht so abwegig, wie manche Leute vielleicht denken!

Es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass Zauber keine »Du kommst aus dem Gefängnis frei«-Karten sind. Sie können damit nicht auf Anhieb alle Probleme lösen, die Ihnen gerade zu schaffen machen. Zauber erfordern Energie, Zeit, Mühe, Konzentration und Glauben, sonst funktionieren sie nicht. Es ist ein weitverbreiteter Irrglaube, dass eine Hexe jemanden durch einen Zauber dazu bringen kann, sich in sie zu verlieben, oder dass es möglich ist, andere Menschen durch Magie zu etwas zu zwingen. Man kann einer anderen Person durch magische Praktiken nicht ihren freien Willen nehmen.

Sie sollten auch wissen, dass Magie eine mächtige Kraft ist – und jede Macht bringt Verantwortung mit sich. Als Hexe tragen Sie die Verantwortung dafür, keinen Schaden anzurichten und die Naturgesetze zu respektieren. Wenn Sie Energie verstärken und Zauber wirken, manipulieren Sie die Energie dadurch nicht dauerhaft, sondern nur vorübergehend.

Wie wirkt Zauber?

Jeder, der positive Veränderungen in seinem Leben herbeiführen möchte, kann einen Zauber wirken; und jeder, der sich genug für das Thema interessiert, um dieses Buch in die Hand zu nehmen, ist bereits auf dem richtigen Weg dazu. Die Zauberei kann Menschen helfen, die auf der Suche nach Klarheit oder einem Ziel auf ihrer Lebensreise sind. Zauber werden oft von Neuheiden gewirkt – also von Menschen, die einem religiösen oder spirituellen Weg folgen, der auf Respekt vor der Natur beruht. Viele Hexen und Magier gehören einer Richtung des Neuheidentums oder einer Hexentradition an, die moderne magische Praktiken oder eine Kombination aus verschiedenen Praktiken umfasst, beispielsweise Elementarmagie, säkulare Magie, Heckenhexerei, eklektische oder traditionelle Hexerei. Sie können jede dieser Kategorien auf Ihre individuellen Neigungen und Bedürfnisse zuschneiden, um den für Sie richtigen Weg zu finden.

ELEMENTARHEXE

Diese Hexen bedienen sich bei ihrer Arbeit der vier Elemente (Erde, Luft, Feuer und Wasser). Manche Elementarhexen nutzen dazu alle, andere nur eines der vier Elemente. Zu den Hexen, in deren Praxis die Elemente eine wichtige Rolle spielen, gehören grüne Hexen, Meer- und Küchenhexen. Grüne Hexen stützen sich bei ihrer Arbeit hauptsächlich auf das Element Erde und verwenden dafür Kräuter, Kristalle und Holz. Meerhexen nutzen das Element Wasser – den Ozean, Wettermagie, Muscheln, Treibholz, Seegras und Sand. Küchenhexen, manchmal auch Herd- oder Hüttenhexen genannt, verwenden das Element Feuer zum Kochen, Backen, Brauen von Tränken und für die Herstellung magischer Objekte.

SÄKULARE HEXE (ODER NICHT-RELIGIÖSE HEXE)

Säkulare Hexen rufen bei ihrer Arbeit keine Gottheiten an. Sie arbeiten gern mit Symbolen, Metaphern oder Archetypen. Der säkulare Hexenweg erfreut sich immer größerer Beliebtheit, und viele säkulare Hexen kombinieren ihn mit anderen Formen der Hexerei.

HECKENHEXE

Diese Art der Hexerei ist schon ein bisschen schwieriger zu definieren. Sie überschreitet die Grenze zum Unbekannten oder zu anderen Welten. Heckenhexen bedienen sich oft der Kräuterkunde, um Tränke, Balsame und Gebräue zu mischen. Die Heckenhexe praktiziert häufig Schamanismus und Seidr-Magie; ihre Arbeit umfasst Astralreisen, luzides Träumen, Trancearbeit und Kommunikation mit Geistern.

EKLEKTISCHE HEXE

Eklektische Hexen passen in keine bestimmte Kategorie. Dabei handelt es sich oft um selbstinitiierte Hexen, die keiner festen Tradition oder Gruppe angehören. Die eklektische Hexe praktiziert eine Mischung aus verschiedenen Traditionen, die sie ihren eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend abgewandelt hat.

TRADITIONELLE HEXE

Traditionelle Hexen bilden eine größere Gruppe mit vielen Untergruppen, manchmal mit Verbindungen zu Wicca. Ihre Wurzeln reichen oftmals viele Jahrhunderte zurück. In dieser Kategorie findet man häufig Zeremonien, Folklore, Hoodoo, keltische und andere heidnische Traditionen, aber auch Hexen, die ihre Fähigkeiten von einer langen Linie von Vorfahren ererbt haben. In manche dieser Traditionen muss man eingeweiht werden, in anderen muss man bestimmte Regeln befolgen.

Was hat das Zaubern mit Hexerei und Wicca zu tun?

Inzwischen ist Ihnen wahrscheinlich schon aufgefallen, dass ich immer wieder Begriffe wie Heidentum, Wicca und Hexerei verwende, und vielleicht fragen Sie sich, was diese bedeuten. Wicca-Anhänger und Hexen gehören beide zur Kategorie des Heidentums; doch nicht alle Hexen sind Wicca-Anhänger, und auch nicht alle Wicca-Anhänger sind Hexen. Heiden folgen einem religiösen oder nicht-religiösen spirituellen Weg, der auf Respekt vor der Natur beruht. Wicca ist eine erdzentrierte Religion, in der Gottheiten verehrt werden; bei der Hexerei dagegen handelt es sich um eine Praxis, die die verschiedensten Wege – religiöse und nicht-religiöse – umfassen kann. Sie können sich für einen der bereits existierenden Wege entscheiden oder Ihren eigenen Hexenweg finden.

Trotz all dieser Unterscheidungen ist es mir nicht so wichtig, meine Praxis in eine bestimmte »Schublade« einzuordnen. Man muss seinen Weg nicht genau definieren – und gerade wegen dieser Flexibilität fühlen sich so viele Menschen zu heidnischen Praktiken hingezogen. Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg. Ich empfehle Ihnen, von jedem etwas auszuprobieren und sich so mit der Zeit eine Praxis aufzubauen, die zu Ihnen passt.

Die Geschichte des Zauberns

Das Wirken von Zaubern erfreut sich schon seit jeher großer Beliebtheit. Das englische Wort für Zauber (»spell«) stammt vom angelsächsischen Wort *spel* ab, das so viel wie »Spruch« oder »Geschichte« bedeutet. In alten Kulturen entstanden Zaubersprüche parallel zur Sprache. Im alten Ägypten zum Beispiel enthielten schriftlich festgehaltene Geschichten oftmals Zaubersprüche.

Das englische Wort für Hexe (»witch«) geht auf das altgermanische Wort *wik* zurück, das »biegen« bedeutet. Vor dem 14. Jahrhundert erlebten Hexerei und Magie ihr goldenes Zeitalter. Das änderte sich im Jahr 1486, als ein mittlerweile in Misskredit geratener katholischer Geistlicher den *Malleus Maleficarum* (*Hexenhammer*) veröffentlichte, in der Umgangssprache auch als »Handbuch der Hexenjäger« bekannt. Die Popularität dieses Buches führte dazu, dass sich die allgemeine Stimmung immer mehr gegen die Hexerei zu wenden begann. Im Jahr 1542 wurden Hexen und Magier in England durch den Witchcraft Act mit der Todesstrafe belegt. Im Jahr 1692 fanden in Massachusetts die Hexenprozesse von Salem statt, bei denen 19 Menschen wegen angeblicher Hexerei hingerichtet wurden.

Die Verfolgung von Hexen dauerte jahrhundertlang an. Erst in den 1900er-Jahren begann die Anti-Hexerei-Bewegung an Dynamik zu verlieren. In den 1960er- und 1970er-Jahren erlebte die amerikanische Gesellschaft eine Zunahme heidnischer Praktiken, und es entstanden mehr und mehr Gruppen, in denen Menschen Wicca und Hexerei praktizierten. Im Jahr 1986 verhandelte das US-amerikanische Bundesberufungsgericht für den

vierten Gerichtsbezirk den Fall Dettmer gegen Landon und erkannte Wicca als offizielle Religion an.

Trotz der zunehmenden Akzeptanz der Hexerei haben viele Hexen immer noch Angst vor ungerechter Verfolgung. Daher üben manche ihr Handwerk lieber im Geheimen aus – oder »in der Besenkammer«.

Die wichtigsten Prinzipien

Bei den Grundprinzipien der Hexerei geht es darum, wie wir mithilfe von Energie Veränderungen in unserer Umgebung bewirken können. Magie existiert in Form von Energie überall um uns herum. Durch das Praktizieren von Zaubern können wir lernen, unsere Absichten in eine bestimmte Richtung zu lenken, um Energie zu manipulieren. Allerdings müssen unsere Absichten dazu ein paar Grundprinzipien entsprechen, die ich im Folgenden beschreibe.

VEREHRUNG DER UMWELT UND DER NATUR

Alles, was in der Natur existiert, ist heilig und mit Energie gefüllt, und die Jahreszeiten und Elemente spielen in vielen heidnischen Ritualen und Zaubern eine wichtige Rolle. Die Jahreszeiten sollen gefeiert und verehrt werden. Sie erzählen die Geschichte von Geburt, Leben, Tod und Wiedergeburt. Die Elemente können um Schutz, Führung und Energie angerufen werden.

FRUCHTBARKEIT UND SEXUALITÄT FEIERN

Das Feiern von Leben, Licht, Freude, Leidenschaft und Sinnlichkeit entfacht die Lebenskraft in uns allen. Ihre Fruchtbarkeit und Sexualität zu akzeptieren und zu leben, kann ein wertvolles Werkzeug für die Manifestation von Magie sein. Viele Hexen feiern Fruchtbarkeit und Sexualität an den heidnischen Frühlingfesten Imbolc, Ostara und Beltane (mehr dazu in Kapitel 2 auf Seite 36).